

Zubehör



Ampelanlagen

Ampelanlagen signalisieren sowohl dem Fahrer im Außenbereich als auch dem Verladepersonal im Innenbereich, ob die Verladestelle zum Andocken bereit ist bzw. ob verladen werden kann.

Am häufigsten werden Ampelanlagen mit jeweils zwei Signalgebern (rot und grün) angewendet. Möglich sind auch rote und grüne Signale in einem Signalgeber.

Bei den Signalgebern sind noch immer zwei Ausführungen im Einsatz: Standardglühlampen und die deutlich höherwertigen LED-Leuchten. In der Anschaffung noch etwas teurer, sind LED-Lampen im Unterhalt deutlich günstiger, da sie eine sehr viel höhere Lebensdauer als Standardglühlampen haben. Hinzu kommt die wesentlich höhere Leuchtkraft von LED-Lampen: Die jeweilige Farbe ist auch bei Sonneneinstrahlung noch gut zu erkennen. Die Funktionen der Ampelanlagen werden mit den Nutzern individuell abgestimmt.



Radkeile

Radkeile stellen sicher, dass LKW exakt an der Verladestelle bleiben. Ein Standard-LKW-Radkeil hilft allerdings nur sehr bedingt.

Deshalb werden elektronische Radkeile mit Verbindung zum Tor und zur Überladebrücke eingesetzt. Die Überladebrücke kann erst bedient werden, wenn der Radkeil am Rad anliegt.

Ein Lagesensor im Radkeil gewährleistet die korrekte Anwendung. Sinnvoll ist die Kopplung des Radkeils mit einer Ampelanlage, die sowohl dem LKW-Fahrer als auch dem Verladepersonal Auskunft über den jeweiligen Zustand gibt.



Verladeleuchten

Beim Be- und Entladen eines angedockten LKW entsteht im Verladebereich zwangsläufig eine dunkle Zone, die den schnellen und sicheren Warenumschlag an der Schnittstelle LKW-Rampe erschwert. Die Novoferm Verladeleuchte ist die ideale Lösung: Sie ist leicht, ohne großen Aufwand im Inneren der Halle direkt an der Ladeluke zu montieren und leuchtet aufgrund der beweglichen Gelenkarme jeden Winkel des LKW und der Verladezone taghell aus.

- Ausführung mit 70-Watt-Halogen-Glühbirnen
- Ausführung mit 20-Watt-LED-Scheinwerfern



Einfahrhilfen

Ein weiteres Hilfsmittel, das Beschädigungen beim Andocken vermeidet, sind Einfahrhilfen. Diese bestehen in den meisten Fällen aus verzinkten Stahlröhren und werden rechts und links vor der Verladerrampe am Boden montiert. Der LKW wird somit in die richtige Position gedrückt. Sollte der LKW die Einfahrhilfe überfahren, ist dies für den Fahrer klarer Beweis dafür, dass er nicht richtig positioniert ist.

Häufige Beschädigungen an den Torabdichtungen werden so vermieden. Das Entladen wird durch einen einwandfrei positionierten LKW vereinfacht.